

Sehr geehrte Damen und Herren,

Jedes Jahr erleiden in Deutschland 65.000 Menschen einen plötzlichen Herztod, etwa 60.000 versterben daran. Fast immer ist dabei Kammerflimmern oder eine andere so genannte schnelle Herzrhythmusstörung Schuld. Der Herzmuskel zieht sich dann nicht mehr synchron zusammen. Das Gehirn wird nicht mehr ausreichend mit sauerstoffreichem Blut versorgt, woraufhin es innerhalb kürzester Zeit zur Bewusstlosigkeit kommt und ohne Gegenmaßnahmen rasch der Tod eintritt.

Die koronare Herzkrankheit (KHK) ist die häufigste zugrundeliegende Erkrankung. Sie wiederum ist verursacht durch Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Diabetes, Fettstoffwechselstörungen (hohes Cholesterin). Auch die Genetik und ein ungesunder Lebensstil durch Rauchen, Übergewicht, Bewegungsmangel und Drogenkonsum spielen eine Rolle. Ursachen des plötzlichen Herztods können auch Herzmuskelerkrankungen, seltener Herzklappenerkrankungen sowie angeborene Herzfehler sein. Beim plötzlichen Herztod im Sport werden solche fatalen Herzrhythmusstörungen am häufigsten von Vorerkrankungen des Herzens hervorgehoben, die im Vorfeld nicht erkannt oder nicht ausreichend ernst genommen wurden. Bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen steht dabei an erster Stelle die so genannte „hypertrophe Kardiomyopathie“, die insbesondere bei hohen körperlichen Belastungen zu gefährlichen Herzrhythmusstörungen führen kann.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir uns als Universitätsklinikum Brandenburg diesem Thema widmen.

Seien Sie herzlich Willkommen

Ihr
Prof. Oliver Ritter

Programm

Vorträge zum Thema „plötzlicher Herztod“

18.00 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. med. Oliver Ritter

Plötzlicher Herztod – was ist das?
Referent: Prof. Dr. med. Oliver Ritter

Geschichte der Deviceentwicklung -
welche Defis gibt es?
Referentin: Dr. Johanna Tennigkeit

Schrittmacher und Defis – wie läuft
eine Implantation ab?
Referent: OA Dr. med. Matthias Rückert

Diskussion und Verabschiedung
Prof. Dr. med. Ritter

Ende der Veranstaltung ca. 20.00 Uhr

Referenten



Prof. Dr. med. Oliver Ritter
Klinikdirektor und Chefarzt
Hochschulklinik für Kardiologie,
Pneumologie, Nephrologie &
internistische Intensivmedizin
Zentrum für Innere Medizin I



Dr. Johanna Tennigkeit
Assistenzärztin
Hochschulklinik für Kardiologie,
Pneumologie, Nephrologie &
internistische Intensivmedizin
Zentrum für Innere Medizin I



Dr. med. Matthias Rückert
Leiter Herzkatheterlabor und
Oberarzt der Kardiologie
Hochschulklinik für Kardiologie,
Pneumologie, Nephrologie &
internistische Intensivmedizin



Universitätsklinikum
Brandenburg an der Havel



Mit freundlicher Unterstützung von:

ZOLL LifeVest

BIOTRONIK
excellence for life



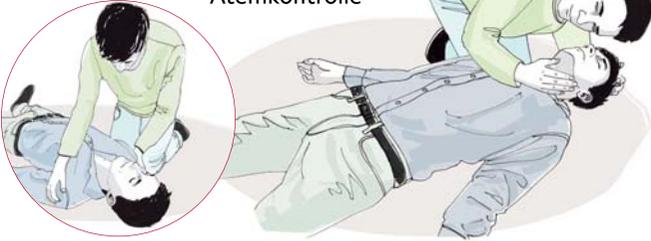
www.uk-brandenburg.de

www.herzstiftung.de

Wiederbelebung – ganz einfach erklärt.

1 PRÜFEN

Bewusstlosigkeit prüfen und Atemkontrolle



Gibt es eine Reaktion auf lautes Rufen und Schütteln?
Fehlende/abnormale Atmung (keine Brustkorbbeugung)

2 RUFEN (TEL. 112)

Wer? (ruft an),
Was? (ist passiert),
Wo? (bin ich)



3 DRÜCKEN



Kontinuierliche Herzdruckmassage: 100- bis 120-mal pro Minute, etwa 5–6 cm tief in Richtung Wirbelsäule drücken.

4 SCHOCKEN

Mindestens 2 Helfer erforderlich!



Notfallausweis – der Lebensretter im Geldbeutel

Ein Service der
Deutschen Herzstiftung

Bei Herznotfällen zählt jede Minute. Hat der Notarzt sofort alle Daten zur Herz-erkrankung und der Medikationeneinnahme des Patienten vor sich, lässt sich eine deutlich bessere Notfallbehandlung erreichen und viele Komplikationen bis hin zum Tod können vermieden werden.

Die Deutsche Herzstiftung empfiehlt Herzpatienten, diesen Notfallausweis, der den aktuellen Anforderungen von Kliniken und Praxen entspricht, immer mitzuführen. Idealerweise im Geldbeutel, denn bei Notfällen schauen Notärzte zuerst hier nach einem medizinischen Dokument.

Bestellen Sie jetzt einfach telefonisch und **kostenlos** den Notfallausweis der Deutschen Herzstiftung: **069 955128-400**



Deutsche Herzstiftung e. V.

Bockenheimer Landstr. 94 - 96
60323 Frankfurt am Main

Tel.: 069 955128-0
Fax: 069 955128-313

info@herzstiftung.de
www.herzstiftung.de



Grut fürs Herz.
Deutsche
Herzstiftung



Bildnachweis: Illustrationen Nina Schneider



HERZKRANK?

Schütze Dich vor dem
HERZSTILLSTAND!

Wie schütze ich mich vor dem plötzlichen Herztod: Ursachen | Therapien

Herzseminar für Patienten,
Angehörige und Interessierte
im Rahmen der Herzwochen
der Deutschen Herzstiftung

Mittwoch, den 15.11.2023
18.00 – 20.00 Uhr

MHB Theodor Fontane
Campus Brandenburg, Großer Hörsaal
Nicolaiplatz 19
14770 Brandenburg a. d. Havel

Leitung:

Prof. Oliver Ritter

Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel
Klinikdirektor Zentrum für Innere Medizin I
Klinik für Kardiologie, Pneumologie &
Nephrologie

Eintritt frei!



Universitätsklinikum
Brandenburg an der Havel



Grut fürs Herz.
Deutsche
Herzstiftung

